

Naturama-Programm Naturförderung

Februar bis Juni 2022

Stéphanie Vuichard | Naturama Aargau | 062 832 72 82

Im ersten Halbjahr 2022 erwartet Sie im Bereich Naturförderung wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Kursen für Praktiker, Seminaren für Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Artenkenntniskursen und vielem mehr. An den Anlässen werden uns insbesondere zwei grosse Themen begleiten: der Klimawandel und die Insekten.

Das Jahr 2022 ist ein spezielles für das Naturama. Wir feiern unser 20-Jahr-Jubiläum. Dazu startet Anfang Mai unsere Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!». Sie sensibilisiert für die Lebensweise der Insekten und zeigt auf, wie wir die heimische Artenvielfalt fördern können. Ein Besuch im Museum lohnt sich auf jeden Fall. Auch bei vielen Naturförderanlässen begleitet uns oft das Thema Insekten. So gehen wir beispielsweise am Kurs «Was liegt denn da im Wald rum?» vom 22. Juni 2022 mit einer Käferexpertin im Wald auf die Suche nach verschiedenen Winzlingen.

Am 24. Mai 2022 entdecken wir gemeinsam die Vielfalt natürlicher Quellen. Sie sind spezielle Lebensräume: viele Arten, darunter auch Insekten, sind auf sie angewiesen.

Kurse für Praktiker

Die Problematik des Pestizideinsatzes wurde 2021 politisch heiss diskutiert. Auch Insekten sind von Pestiziden stark betroffen. An unserem Kurs «Unkrautbekämpfung ohne Gift» geht es um die Verwendung von Pestiziden im Siedlungsraum. Was gibt es für Alternativen, wenn man Kieswege, Strassenränder und andere Stellen von unschönen Unkräutern befreien möchte? Wir demonstrieren am Kurs vom 27. April 2022 verschiedene Möglichkeiten, ohne dabei einen Tropfen Gift zu verwenden, der den Insekten zum Verhängnis werden kann.

Um die faszinierenden Sechsheiner zu fördern, ist eine grosse Anzahl einheimischer Blütenpflanzen wichtig. Am 2. Juni 2021 zeigen wir, wie eine öko-

logisch wertvolle Blumenwiese richtig angelegt wird und wie sie gepflegt werden muss, damit die bunte Blütenvielfalt erhalten bleibt.

Am 19. Mai 2022 besuchen wir einen Friedhof in Baden. Denn an diesem Ort der Ruhe schlummert viel Potenzial für artenreiche Flächen, die verschiedenen Arten wie den Insekten Lebensraum bieten können.

Der Klimawandel im Wald und in der Siedlung

Was hat der Klimawandel für einen Einfluss auf den Wald und wie sollen die Waldbesitzerinnen, -bewirtschafter und die Bevölkerung darauf reagieren? Diese spannenden Fragen diskutieren verschiedene Fachpersonen am Symposium «Das Klima verändert den Wald – wie weiter?» vom Freitag, 18. März 2022. Auch in der Siedlung wird es wärmer. Die vielen Asphalt- und Betonflächen sowie die schlechten Durchlüftungsmöglichkeiten führen gar zu



Der Moschusbock (Aromia moschata) lebt als Larve im und vom Holz. Der ausgewachsene Käfer hingegen liebt Pollen von Doldenblütlern wie der Brustwurz (Angelica sylvestris). Am Kurs «Was liegt denn da im Wald rum?» gehen wir den Käfern auf die Spur.

richtigen Hitzeinseln. Was für Strategien können Gemeinden dagegen anwenden? Die zweite grosse Herausforderung ist der Biodiversitätsverlust. Es lohnt sich, diesen auch im Siedlungsraum anzugehen. An den Gemeindeforen ab Juni zeigen wir Möglichkeiten, wie sich eine Gemeinde ressourcenbewusst und zielführend dem verändernden Klima anpassen und gleichzeitig die Biodiversität fördern kann.



Werkhofmitarbeitende und andere praxisorientierte Personen besichtigten im Juni 2021 den Friedhof in Gipf-Oberfrick, der naturnahe Flächen und Kleinstrukturen aufweist.



Foto: Naturama Aargau

Naturförderung in der Gemeinde

Mittwoch, 2. März 2022, 18.15 bis 20.15 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau und dem Natur- und Vogelschutzverein Suhr

Der Kurs eignet sich speziell für neue Gemeinderatsmitglieder und Mitarbeitende der Gemeinde sowie für alle, die ihr Wissen auffrischen und sich in ihrem Dorf oder ihrer Stadt für mehr Natur einsetzen möchten. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in den Alltag der kommunalen Naturförderung. Sie

erfahren, wie man diese wichtige öffentliche Aufgabe auf der Stufe der Gemeinde organisieren kann. Neben guten Beispielen aus Aargauer Gemeinden werden die gesetzlichen Grundlagen vermittelt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie lokale Naturschutzprojekte und nachhaltige Unterhaltsarbeiten finanziert werden können.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende in Verwaltung, Werkhof oder Forst, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, interessierte Privatpersonen

Ort: Naturama in Aarau

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 23. Februar 2022 unter www.naturama.ch/22-001



Foto: Naturama Aargau

Unkrautbekämpfung ohne Gift

Mittwoch, 27. April 2022, 13.30 bis 15.30 Uhr

Auf öffentlichen Wegen und Plätzen sowie in Privatgärten werden trotz Verbot noch immer viele Giftstoffe eingesetzt. Wir zeigen, dass es auch ohne Gift geht, und diskutieren die gängigsten Probleme mit Unkräutern. Ausserdem stellen wir einerseits Methoden zur Toleranzsteigerung von Unkräutern vor sowie andererseits Möglichkeiten zur giftfreien Bekämpfung. Im Kurs sind Maschinenvorfürungen integriert.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende in Werkhof, Forst, Facility-Management oder Gartenbau, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, Gartenbesitzerinnen, interessierte Privatpersonen

Ort: Oftringen

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 20. April 2021 unter www.naturama.ch/22-003



Foto: Pixabay

Ein Friedhof voller Leben

Donnerstag, 19. Mai 2022, 13.30 bis 15.30 Uhr

Friedhöfe bieten ein grosses Potenzial zur Lebensraumförderung für Insekten und andere Tiere. Sie sind Orte, wo Grabstätten und Biodiversitätsförderung eine friedliche Koexistenz führen und Besuchende sich bei der Beobachtung der Schöpfung erholen können. Bunte Blumenwiesen und artenreiche Ruderalflächen anstelle von monotonen Rasenflächen werten jeden Friedhof auf. Die ungenutzten Grabfelder sowie Zugangs- und Randbereiche bieten genügend

Platz dafür. Gemeinsam werden gelungene Umsetzungen besichtigt und optimale Orte für die Integration von Kleinstrukturen erörtert. Die Teilnehmenden diskutieren den nachhaltigen Unterhalt, den richtigen Zeitpunkt zur Umsetzung von Massnahmen und wie bei den Besuchenden die Akzeptanz für das neue Friedhofsbild gefördert werden kann.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitglieder im Kirchenrat, Mitarbeitende von Werkhöfen, Friedhöfen, Verwaltung, Facility-Management oder Gartenbau, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, interessierte Privatpersonen

Ort: Baden

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 11. Mai 2022 unter www.naturama.ch/22-027



Sprudelnde Vielfalt in natürlichen Quellen

Dienstag, 24. Mai 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wald des Kantons Aargau

Natürliche Quellen sind Lebensräume von unschätzbarem Wert. Sie beherbergen unzählige Tierarten. Rund hundert von ihnen haben sich auf die dort herrschenden Bedingungen spezialisiert und kommen ausschliesslich in und um natürliche Quellen herum vor. Die Teilnehmenden erleben eine spannende Exkursion und tauchen in die faszinierende Welt der Quellen ein.

Zielpublikum: Waldeigentümer, Mitglieder von Waldkorporationen oder Natur- und Vogelschutzvereinen, Förster und Forstwartinnen, Waldliebhaber, interessierte Privatpersonen

Ort: Jurapark Aargau

Kosten: keine

Anmeldung: bis 16. Mai 2022 unter www.naturama.ch/22-038



Blumenwiesen richtig anlegen und rationell pflegen

Donnerstag, 2. Juni 2022, 13.30 bis 15.30 Uhr

Blumenwiesen bereichern das Landschaftsgebiet. Doch auch in Dorf und Stadt können sie blühen. Verschiedene Studien zeigen, dass Einwohnerinnen und Einwohner naturnahe, blütenreiche Flächen im Siedlungsraum anziehend finden. Dies macht eine Gemeinde als Wohnort attraktiv. Doch eine Blumenwiese muss anders angelegt werden als ein Rasen, und auch die richtige Pflege ist entscheidend. Leider passieren dabei oft Fehler, sodass die

Pracht nach wenigen Jahren bereits wieder ausgeblüht hat. Im Kurs wird vermittelt, was beachtet werden muss, damit man langfristig Freude an den vielfältigen Blumen haben kann.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende von Werkhöfen, Facility-Management oder Gartenbau, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, Gartenbesitzerinnen, interessierte Privatpersonen

Ort: Suhr

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: bis 24. Mai 2022 unter www.naturama.ch/22-030



Was liegt denn da im Wald rum?

Mittwoch, 22. Juni 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wald des Kantons Aargau

Ein starkes Sturmereignis hinterlässt deutliche Spuren im Wald: Bäume werden entwurzelt, verlieren ihre Krone oder knicken um. Danach liegt abgestorbenes Holz kreuz und quer im Wald herum. Doch auch wenn keine Extremereignisse stattfinden, sterben Bäume im Wald von Natur aus ab. Dies geschieht dann deutlich langsamer und unauffälliger. Viele Bäume bleiben

aufrecht stehen, bis sie so morsch sind, dass sie unter ihrem Eigengewicht zusammenfallen. Welchen Wert hat dieses abgestorbene Holz? Wer profitiert davon, wenn es liegenbleibt, und wer ist sogar darauf angewiesen? Diese Fragen werden mit einem Förster sowie mit einer Käferexpertin diskutiert. Daneben werden im Wald lebende Winzlinge unter die Lupe genommen.

Zielpublikum: Waldeigentümer, Mitglieder von Waldkorporationen oder Natur- und Vogelschutzvereinen, Förster und Forstwartinnen, Waldliebhaber, interessierte Privatpersonen

Ort: Region Seon

Kosten: keine

Anmeldung: bis 14. Juni 2022 unter www.naturama.ch/22-028



Meine Gemeinde im besten Licht

Mittwoch, 23. März 2022, 16 bis 20.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau

Neue Leuchtmittel, Strom sparen, Auswirkungen von Licht auf Gesundheit und Biodiversität haben viel Bewegung in die Thematik der öffentlichen Beleuchtung gebracht. Wie können intelligente Lichtsteuerungen die Lichtemissionen und den Energieverbrauch in der Gemeinde optimieren? Was sind die gesetz-

lichen Grundlagen zu Licht im öffentlichen Raum? Worauf soll eine Gemeinde bei einer Beurteilung von Baugesuchen betreffend Beleuchtung des Aussenraumes achten? In diesem Gemeindeseminar erhalten die Teilnehmenden die Grundlagen, um ihre Gemeinde ins beste Licht zu rücken. Nach dem Vermitteln der theoretischen Grundlagen im Naturama in Aarau gibt es eine Verpflegungspause. Danach geht es weiter auf eine Exkursion mit praktischen Beispielen.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende in Bauverwaltung, Leitende von Technischen Betrieben, interessierte Privatpersonen

Ort: Naturama und Raum Aarau

Kosten: keine

Anmeldung: bis 16. März 2022 unter www.naturama.ch/21-041



Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung gemeinsam angehen

Donnerstag, 9. Juni 2022, 18 bis 20 Uhr, Auw,

Anmeldung bis 1. Juni 2022 unter www.naturama.ch/22-036

Donnerstag, 23. Juni 2022, 18 bis 20 Uhr, Zofingen,

Anmeldung bis 14. Juni 2022 unter www.naturama.ch/22-039

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau

Die Gemeinden haben immer mehr Aufgaben, die sie ressourcenbewusst und zielführend angehen müssen. Dazu gehören auch die Themen Klimawandel und Biodiversitätsverlust. Wie kann eine Gemeinde beide Herausforderungen gleichzeitig meistern, wenn Budget und Flächen begrenzt sind? Das Gemeindeseminar zeigt auf, wie sich eine Gemeinde für die Zukunft «klimafit» machen und gleichzeitig gegen das Artensterben ankämpfen kann. Die dafür notwendigen Massnahmen müssen nicht teuer sein – frühzeitig und zum richtigen Zeitpunkt eingeplant können sie sogar ohne Unkosten umgesetzt werden. Beispiele werden vor Ort besichtigt und diskutiert. Aufwertungen zugunsten des Klimas und der Biodiversität steigern zudem die Attraktivität der Gemeinden als Wohnort: Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich wohler und Kinder erhalten wertvolle Erfahrungs- und Erlebnisräume.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen, interessierte Privatpersonen

Kosten: keine

Symposium



Das Klima verändert den Wald – wie weiter?

Freitag, 18. März 2022, 9 bis 17 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wald des Kantons Aargau

Wald ist ein langfristiges Geschäft. Die Entwicklung vom Keimling bis zum ausgewachsenen Baum dauert mehrere Jahrzehnte. Heute getroffene Entscheidungen beeinflussen das Waldbild und die Funktionen des Waldes für mehrere Jahrzehnte. Doch wie kommen die Waldbewirtschaftenden zu «guten und richtigen» Entscheidungen? Wie wird sich das Klima in Zukunft ent-

wickeln? Welche Baumarten können von den veränderten Bedingungen profitieren? Welche gelten als Verlierer? Wann und wie lange kann korrigierend auf natürlich ablaufende Entwicklungen im Wald reagiert werden – und ist das überhaupt nötig? Zusätzlich gewinnt der Wald als schattenspendender Erholungsort immer mehr an Wert. Die Bedeutung des Waldes für die Gesellschaft verändert sich stets. Wie soll mit dieser Ungewissheit umgegangen werden? Gute und fundierte Entscheidungen zu treffen – trotz vielen offenen Fragen – stellt eine grosse Herausforderung dar. Das Symposium versucht, mit Mut zur Unsicherheit Perspektiven für einen Wald der Zukunft aufzuzeigen, der die vielfältigen gesellschaftlichen Ansprüche zu befriedigen vermag. Es erwarten Sie vielseitige und spannende Referate aus unterschiedlichen Perspektiven.

Zielpublikum: Fachleute, Waldeigentümerinnen, Politiker, Jagd- und Umweltorganisationen, interessierte Privatpersonen

Ort: Bärenmatte in Suhr

Kosten: Fr. 150.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2022 unter www.naturama.ch/waldsymposium

Vernetzungsplattform Natur 2030



Foto: Markus Staub

Lösungen entwickeln für mehr Wildnis im Siedlungsraum

Samstag, 2. April 2022, 9 bis 17 Uhr

Eine Veranstaltung der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau

Das kantonale Programm Natur 2030 will zu einem vielfältigen und vernetzten Lebensraum Aargau beitragen – für die Artenvielfalt und für die Menschen. Der Aufbau einer Ökologischen Infrastruktur als funktionierender Lebensraumverbund ist hierfür zentral. Doch weder Kanton noch Gemeinden

können dies alleine leisten. Vielmehr sind Akteure aus der Privatwirtschaft, von öffentlichen und privaten Körperschaften wie auch gemeinnützige Organisationen und Private eingeladen, gemeinsam wirksame Lösungen zu entwickeln. Wie können innerhalb des Siedlungsraums bestehende Flächen aufgewertet und zusätzliche wertvolle Flächen für eine reichhaltige Biodiversität geschaffen und miteinander vernetzt werden? Welche Rolle können dabei Hauseigentümerinnen, Firmenareale und Immobilienbewirtschafter spielen? Wie gelingt es, Potenziale und Synergien für die Freiraumqualität und die Anpassung an den Klimawandel zu nutzen? Die Vernetzungsplattform 2022 dient dazu, hierfür Ideen auszutauschen, Lösungen zu entwickeln und Unterstützungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Zielpublikum: Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder, Mitarbeitende von Bauverwaltungen, Raumplaner, Grundstückbesitzerinnen wie Industrien, Kirchen oder Schulen, gemeinnützige Organisationen, interessierte Privatpersonen

Ort: Alte Kantonsschule Aarau

Kosten: keine

Anmeldung: bis 24. März 2022 unter www.naturama.ch/22-035

Tag der Artenvielfalt



Foto: Naturama & ETH ZH

Biodiversität im Siedlungsraum und am Siedlungsrand

Samstag, 11. Juni 2022, 10 bis 17 Uhr

Der traditionelle «Aargauer Tag der Artenvielfalt» findet 2022 in Gipf-Oberfrick statt. Gemeinsam mit dem Jurapark Aargau und den Gemeinden Gipf-Oberfrick und Frick laden wir Sie ein, die einzigartige Biodiversität des Juraparks kennen zu lernen. Kommen Sie kostenlos mit auf spannende Exkursionen in die Natur. Oder besuchen Sie den Markt der Biodiversität mit Erlebnis- und

Informationsständen zu Natur- und Umweltthemen – auch für Verpflegung ist gesorgt. Ob Familie, Expertin oder Laie – für Naturinteressierte jeden Alters gibt es etwas zu entdecken, beobachten und zu erforschen! Der «Pfad der Artenvielfalt», mit Informationstafeln zu Natur- und Umweltthemen, leitet Sie vom Bahnhof Frick zum Veranstaltungsgelände.

Zielpublikum: Naturinteressierte jeden Alters

Ort: Gipf-Oberfrick

Kosten: keine

Weitere Informationen: www.tagderartenvielfalt.ch



Foto: Thomas Marent

Amphibien-Grundkurs

Vom 7. März bis 28. Juni 2022 finden drei Theorieanlässe im Naturama in Aarau und vier Exkursionen im Kanton Aargau statt sowie eine freiwillige Abschlussprüfung.

Die Teilnehmenden lernen alle Amphibienarten des Kantons Aargau kennen und korrekt zu bestimmen. Sie besuchen verschiedene Lebensräume und werden mit der Erfassung der Arten im Feld vertraut. Zudem erhalten sie einen Einblick in die Ökologie der Amphibien und wissen anschliessend über Gefährdung, Schutz- und Fördermassnahmen Bescheid.

Zielpublikum: Interessierte Privatpersonen (mit oder ohne biologische Vorbildung), Personen aus den Bereichen Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft, Jagd, Fischerei usw., Mitarbeitende der Verwaltung, Studierende naturwissenschaftlicher Fachrichtungen (für die Teilnahme gibt es keine Kreditpunkte)

Kosten: Fr. 420.–

Anmeldung: bis 14. Februar 2022 unter www.naturama.ch/22-029



Foto: Naturama Aargau

Wildbienen-Grundkurs

Vom 8. März bis 11. Juni 2022 finden vier Theorieabende im Naturama in Aarau und drei Exkursionen im Kanton Aargau statt.

Die Teilnehmenden lernen die Gattungen und häufige Arten der Wildbienen des Kantons Aargau kennen und sammeln Erfahrung in der selbstständigen Bestimmungsarbeit. Sie erhalten einen Einblick in die faszinierende Biologie, die Lebensraumansprüche und die Gefährdung der Wildbienen. Auf den Exkursionen werden wichtige Lebensräume der Wildbienen besucht und die gängigsten Feldmethoden vorgestellt.

Zielpublikum: Privatpersonen (mit oder ohne biologische Vorbildung), Personen aus den Bereichen Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft, Imkerei usw., Personen aus Verwaltung und Kommissionen von Gemeinden und Kantonen, Studierende naturwissenschaftlicher Fachrichtungen (für die Teilnahme gibt es keine Kreditpunkte)

Kosten: Fr. 420.–

Anmeldung: bis 15. Februar 2022 unter www.naturama.ch/22-022



Foto: Ernst Weiss

Libellen-Grundkurs

Vom 19. Mai bis 28. August 2022 finden vier Theorieanlässe und fünf Exkursionen statt.

Haben Sie Lust darauf, mehr über die faszinierenden Flugkünstler zu erfahren? Sind Sie gerne in der freien Natur? Möchten Sie sich im Natur- und Vogelschutz engagieren? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann wird Ihnen der Grundkurs Libellen gefallen! BirdLife Aargau organisiert in Zusammenarbeit mit dem Naturama Aargau den Grundkurs. Die Teilnehmenden lernen die 42 häufigsten Libellenarten und ihre wichtigsten Lebensräume kennen.

Zielpublikum: Naturinteressierte

Kosten: Fr. 420.–

Anmeldung: bis 30. April 2022 unter www.naturama.ch/22-023

Das gesamte Veranstaltungsangebot des Naturama Aargau inklusive der Anlässe für Kinder und Familien finden Sie unter www.naturama.ch >  Agenda.